



## Dozent\_innen:

### Lars Schäfer

Dipl. Sozialpädagoge, Anti-Gewalttrainer, Mediator, Supervisor und Organisationsberater (SG)

### Uli Streib-Brzič

M.A., Dipl. Soziologin, Anti-Gewalttrainerin, Mediatorin, systemische Therapeutin und Beraterin (SG)

Gemeinsam mit einem Team von Expert\_innen haben Lars Schäfer und Uli Streib-Brzič das TESYA® Deaf Trainingskonzept entwickelt. Es basiert auf dem bereits vielfältig erprobten TESYA® Trainingskonzept und bezieht sich auf die besondere Lebenssituation gehörloser und hörbehinderter Jugendlicher sowie auch der gehörlosen und hörbehinderten Trainer\_innen. Gebärdensprachdolmetscher\_innen sorgen für eine barrierefreie Kommunikation.

### Anmeldung:

**Teilnehmer\_innenanzahl:** max. 16

jeweils 10:00 bis 16:00 Uhr

|             |                     |
|-------------|---------------------|
| Modul I:    | 10. und 11.10.2014  |
| Modul II:   | 05. und 06.12.2014  |
| Modul III:  | 23. und 24.01.2015  |
| Modul IV:   | 06. und 07.03.2015  |
| Modul V:    | 17. und 18.04.2015  |
| Modul VI:   | 29. und 30.05.2015  |
| Modul VII:  | 10. und 11.07. 2015 |
| Modul VIII: | 11. und 12.09.2015  |
| Modul IX:   | 06. und 07.11.2015  |
| Modul X:    | 15. Und 16.01.2016  |

**Kosten:** 500.- EUR

### Anmeldung:

oder Online auf: <http://gehoerlosekinder.de/forms/TESYA-deaf>

bitte schicken Sie das ausgefüllte

Anmeldeformular und Ihre Motivation zur

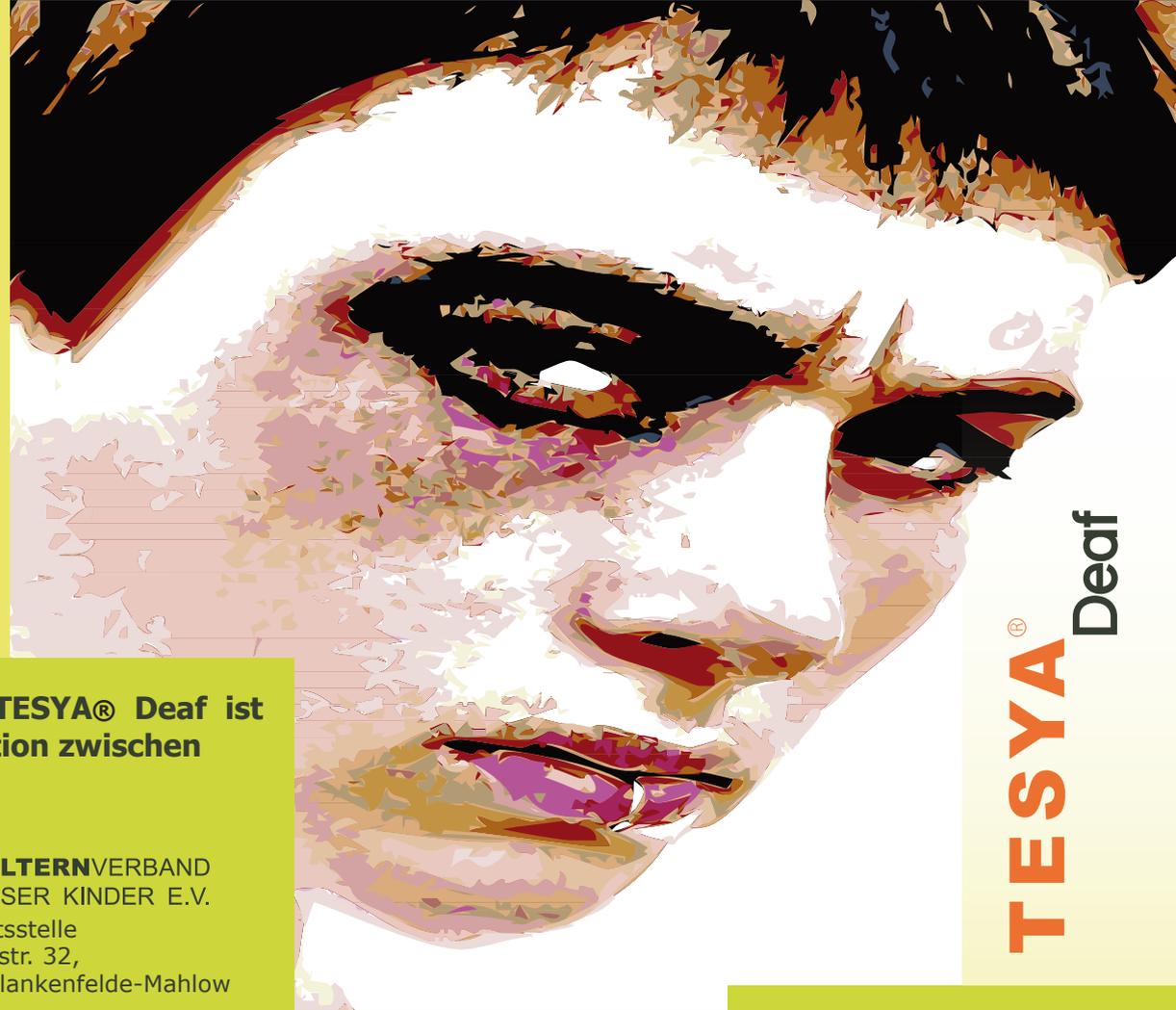
Teilnahme ( ca. ½ bis 1 Seite) an den

Bundeselternverbandes gehörloser Kinder e.V.

Anmeldeschluss 15.9.2014

(Frühbucherpreis 450,- bis 15.8.2014)

TESYA® Deaf



TESYA® Deaf

## Das Projekt TESYA® Deaf ist eine Kooperation zwischen



BUNDESELTERNVERBAND  
GEHÖRLOSER KINDER E.V.

Geschäftsstelle  
Albrechtstr. 32,  
15831 Blankenfelde-Mahlow

Institut für genderreflektierte  
Gewaltprävention  
Mainer Straße 45,  
12053 Berlin



Sinneswandel gGmbH  
Geschäftsstelle  
Friedrichstraße 12,  
10969 Berlin

Finanziert über



# Qualifizierung

**für gehörlose, hörbehinderte und  
gebärdensprachkompetente Menschen  
zum\_zur  
Trainer\_in und Berater\_in  
für aggressiv handelnde  
gehörlose und hörbehinderte  
Kinder und Jugendliche**

## Qualifizierung

richtet sich an:

Gehörlose, hörbehinderte und gebärdenskompetente Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit, Sozialpädagog\_innen, Erzieher\_innen, Psycholog\_innen sowie Lehrer\_innen und Schulsozialarbeiter\_innen, die:

- sich in ihrer Arbeit mit aggressiv handelnden gehörlosen und hörbehinderten Kindern und Jugendlichen professionalisieren wollen
- in ihrer Einrichtung/Schule Einzel- bzw. Gruppentrainings oder ein spezielles Beratungs- und Coachingangebot für aggressiv auffällige gehörlose und hörbehinderte Kinder und Jugendliche etablieren möchten.

Die Qualifizierung umfasst 10 Module à 2 Tage und beinhaltet eine supervidierte Praxisphase.

## Grundlagen

- Aktueller Stand der Aggressionsforschung / Risiko- und Resilienzfaktoren
- Diskussion bewährter pädagogischer Konzepte zum Umgang mit aggressiv auffälligen und gewalttätigen Jungen und Mädchen aus einer genderreflektierten und transkulturellen Perspektive
- Reflexion eigener Haltungen im Umgang mit Gewalt und Aggression
- Eskalationsdynamiken von aggressivem Verhalten; Deeskalationstrategien
- Einführung in die Methodik von Beratungsgesprächen und Gruppenmoderation: ressourcenorientierte Haltung, systemisch-lösungsorientierte Interventions- und Fragetechniken, konfrontative Gesprächsführung, Steuerung gruppenspezifischer Prozesse

## Bausteine

### für Einzel- und Gruppentrainings erarbeiten:

- Analyse der konflikthafter Situationen und Tataufarbeitung
- Identifizierung von Aggressionsauslösern
- Umgang mit Traumatisierungen und Thematisierung von Gewalterfahrungen
- Management von Affekten wie Ärger und Wut
- Entwicklung und Verstärkung sozialer Kompetenzen
- Diskussion moralischen Handelns und ethischen Verständnisses
- Entwicklung eigener Ziele und eines individuellen Zukunftsplans
- Auswahl geeigneter Trainingsmethoden (Rollenspiele, Videoanalyse, Biografiearbeit, Täter-Opfer-Aufstellungen, Übungen zu Perspektivenübernahme und Kooperation, Entspannungsverfahren, Visualisierungstechniken auf hypnotherapeutischer Grundlage)

## Bausteine

### für die Umsetzung in die Praxis

- Bausteine für die Umsetzung in die Praxis  
Auswahl der Teilnehmer\_innen, Gestaltung von Vorgesprächen, Pre-Session-Change
- „Flow“ und Hindernisse im Gruppenprozess  
Strukturelle Voraussetzungen in der Einrichtung
- Fallbezogene Reflexion / Einführung in kollegiale Beratung (Intervision)

